



Landesarbeitsgemeinschaft Ökologie
Rheinland-Pfalz

Landesarbeitsgemeinschaft Ökologie
Baden-Württemberg

Kommunalpolitische Vereinigung GAR
Baden-Württemberg

Gemeinsame
Veranstaltung
zum
Mobilfunk

Mobilfunk und Elektromog – wird die Politik ihrer Verantwortung gerecht ?

In unserer öffentlichen Veranstaltung in Mannheim werden Grüne aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sich der Diskussion stellen: Im Gespräch mit Mobilfunkinitiativen, Anwohner/innen, Ärzt/innen wollen wir nach dem besten Weg suchen, nach realisierbaren Schritten, die tatsächlich dem Anspruch gerecht werden, dass vorsorgender Gesundheitsschutz der Maßstab politischen Handelns sein muss. Sind wir Grünen auf dem richtigen Weg ? Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren !

EINLADUNG

für Samstag 4.3.

15.00- 19.30 Uhr **Cafè Old Vienna, am Kurpfalzkreisel, U1 17, 68161 Mannheim**

Begrüßung und Einstieg ins Thema

Vortrag: Kommunalpolitisches Dauerthema Mobilfunk

Vortrag: Gesundheitliche Folgen des Elektromog
Symptome, physikalische Grundlagen und Mechanismen und die wichtigsten Studien

Diskussion: Gesundheitsgefahren durch Elektromog
Forschungsergebnisse, medizinische Erfahrungen, Interpretation

Vortrag: Der Bamberger Appell - Hintergründe und Ziele

Diskussion: Verletzung von Eigentumsrechten ?
Wertverlust bei Wohneigentum

Vortrag: Technische Möglichkeiten der Belastungsminimierung

Jede Diskussionsrunde ca. 20 Minuten mit Podiumsgästen, anschließend jeweils Debatte mit dem Publikum

Pausen fürs Gespräch und zum Kontakte-Knüpfen - mit Musik des Jazzduos TWOBEAT
Auch nach 19.30 Uhr bleibt Zeit für Gespräche ! Wir brechen nicht sogleich 'die Zelte ab' .

Die Initiative PULSSCHLAG wird einen Büchertisch präsentieren

Details zur Veranstaltung finden Sie auf den folgenden zwei Seiten !

Es laden ein:

Landesarbeitsgemeinschaft Ökologie der GRÜNEN Rheinland-Pfalz,
Landesarbeitsgemeinschaft Ökologie der GRÜNEN Baden-Württemberg,
Grüne und Alternative in den Räten - kommunalpolitische Vereinigung GAR Baden-Württemberg

Kontakt vor Ort

Gerhard Fontagnier, Grüner Landtagskandidat Wahlkreis Nr. 35 Mannheim-Nord, Gerhard@Fontagnier.de ,
Telefon 0621-3389444, Levkojenweg 31, 68305 Mannheim, www.fontagnier.de

Kontakt

LAG Ökologie Baden-Württemberg: Peter Krantz-Schneider, Peter.Krantz-Schneider@web.de
0721 - 120 38 20 (AB), Post: c/o Grünes Regionalbüro, Sophienstr. 58 76133 Karlsruhe

LAG Ökologie Rheinland-Pfalz: Waltraud Blarr waltraud.blarr@t-online.de, Thomas Pensel
thomas@familiepensel.de,

GAR Baden-Württemberg gar@gar-bw.de, Uli Sckerl ulisckerl@t-online.de 06201 - 959 089

Büchertisch

Die Initiative PULSSCHLAG wird einen Büchertisch präsentieren

Wer kommt ? Who is who ?

Gerhard Fontagnier	GRÜNE, Bezirksbeirat, Landtagskandidat, Stellvertretender Vorsitzender der Bürgerinitiative Mobilfunk Mannheim
Wolfgang Raufelder	GRÜNE, Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Mannheim, Landtagskandidat
Heidi Frohna-Binder	Diplommineralogin und Baubiologin, Gründungsmitglied von PULSSCHLAG
Martin Klingel	LAG Ökologie GRÜNE Baden-Württemberg, Landesnaturschutzverband LNV
Sylvia Kotting-Uhl, Uli Sckerl	GRÜNE, MdB, Umweltpolitische Sprecherin der Fraktion Vorsitzender Kommunalpolitische Vereinigung GAR Baden-Württemberg
Petra Selg	Landesvorsitzende GRÜNE Baden-Württemberg
Dr. Ing. Dipl. phys. Volker Schorpp	Physiker, PULSSCHLAG, Bürgerwelle
Dr. Gerhard Schick	GRÜNE, MdB, Leiter der Fraktionsarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Arbeit

Wie hinkommen ? Unser Veranstaltungsort

Das **Café Old Vienna** liegt direkt im Zentrum am Stadteingang zur Kurpfalzbrücke in U1 und ist, auch vom Bahnhof und von Ludwigshafen aus, perfekt zu erreichen.

An den Straßenbahnhaltestellen wird derzeit gebaut: Eine könnte zeitweise jeweils nicht benutzbar sein.
Haltestellen: Neckartor, Kurpfalzbrücke, MVV-Hochhaus, z.B. **Linien 1** oder **OEG=Linie 5** .

<http://www.oldvienna.de/Seite/pages/start.html>

einen Stadtplan finden Sie unter: <http://www.oldvienna.de/Seite/pages/plan.html>

Was lesen ? **Information und Meinung**

www.buergerwelle.de Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektrosmog

www.izmf.de/html/de/index.html Das Informationszentrum Mobilfunk wurde von Mobilfunkbetreibern gegründet.

Ein kleiner Einblick in die Geschichte der Diskussion:

www.golem.de/0106/14262.html Mobilfunkbetreiber gründen Informationszentrum Mobilfunk
Brancheninitiative soll Akzeptanz der mobilen Kommunikation fördern

www.golem.de/0008/9252.html BUND und BBU wollen UMTS-Gefahren erforschen lassen
Ein Prozent des UMTS-Erlöses für die Erforschung von Gefahren des Mobilfunks

Wahlprogramm

Landtagswahlprogramm 2006 von Bündnis 90 / Die Grünen
Ausschnitt aus dem Programmteil "Lebenswertes Baden-Württemberg"

Die Diskussion über gesundheitliche Schäden von Elektrosmog hält unvermindert an. Ein abschließendes, seriöses Forschungsergebnis ist in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Gleichzeitig wird die Mobilfunktechnologie mit dem UMTS-Netz rasant ausgebaut, kommen mit der Digitalisierung von Fernsehen, Rundfunk, Polizeifunk, Feuerwehrnotruf u.a. neue Diskussionen über gesundheitliche Risiken auf. Die Landesregierung hat 2003 mit der Genehmigungsfreiheit für Sendeanlagen bis 10 m Höhe einseitig die Rechte der Betreiber gestärkt und die der AnwohnerInnen faktisch abgeschafft. Die freiwillige Vereinbarung der Mobilfunkbetreiber mit den kommunalen Spitzenverbänden hat nicht die versprochenen Verbesserungen gebracht. Angst vor gesundheitlichen Schäden, Technikfurcht und die Entwertung von Wohneigentum im Umfeld der Anlagen sind die Folgen.

In dieser Situation handelt Politik nur dann verantwortungsbewusst, wenn sie den vorsorgenden Gesundheitsschutz zum Maßstab ihres Handelns macht. Für uns Grüne ist dabei ein wesentliches Ziel, die Grenzwerte deutlich zu senken und die durchschnittliche Strahlenbelastung für die Bevölkerung zu reduzieren. In Kindergärten und Schulen muss ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Mobilfunktechnologie vermittelt werden.

www.gruene-bw.de/index.php?id=3131

Geplanter Ablauf:

Samstag 4.3. 15.00- 19.30 Uhr **Cafè Old Vienna, am Kurpfalzkreisel, U1 17, Mannheim**

15.00- 19.30 Uhr **Cafè Old Vienna, am Kurpfalzkreisel, U1 17, 68161 Mannheim**

15.00 Begrüßung durch den Mannheimer Bundestagsabgeordneten Gerhard Schick und den Fraktionsvorsitzenden im Mannheimer Gemeinderat Wolfgang Raufelder.
Einstieg ins Thema mit Gerhard Fontagnier, Landtagskandidat und Stellvertretender Vorsitzender der Bürgerinitiative Mobilfunk Mannheim.

15.15 Kommunalpolitisches Dauerthema: Mobilfunk
Uli Sckerl, kommunalpolitische Vereinigung GAR Baden-Württemberg

15.30 Vortrag: Gesundheitliche Folgen des Elektromog
Symptome, physikalische Grundlagen und Mechanismen und die wichtigsten Studien
Dr. Ing. Dipl. phys. Volker Schorpp, Physiker und selbst von Elektromog betroffen.

16.00 1. Gesprächsrunde: Gesundheitsgefahren durch Elektromog
Forschungsergebnisse, medizinische Erfahrungen, Interpretation
Dr. Ing. Dipl. phys. Volker Schorpp, Frau Dr. Waldmann-Selsam, Mdb Dr. Gerhard Schick
Moderation: Gerhard Fontagnier

Anschließend Debatte mit dem Publikum

Pause

17.00 Vortrag: Der Bamberger Appell: Hintergründe und Ziele
Frau Dr. Waldmann-Selsam, Mitglied des *Ärztlichen Qualitätszirkels Elektromagnetische Felder in Medizin, Diagnostik, Therapie, Umwelt*, anerkannt von der Bayerischen Ärztekammer.

17.30 2. Gesprächsrunde: Verletzung von Eigentumsrechten ?
Wertverlust bei Wohneigentum
angefragt: Vertreter/innen von Siedlervereinen und aus der Immobilienbranche.

Anschließend Debatte mit dem Publikum

Pause

18.30 Vortrag: Technische Möglichkeiten der Belastungsminimierung (n.n.)

18.45 3. Gesprächsrunde Politische Verantwortung
Grenzwerte, Baurecht, Bürgerbeteiligung
Moderation: n.n.
Heidi Frohna-Binder, Diplommineralogin und Baubiologin, Gründungsmitglied von PULSSCHLAG
Sylvia Kotting-Uhl, MdB, Umweltpolitische Sprecherin der Fraktion
Ein/e GRÜNE Kommunalpolitiker/in

Anschließend Debatte mit dem Publikum

Pausen fürs Gespräch und zum Kontakt-Knüpfen - mit Musik des Jazzduos TWOBEEAT
Auch nach 19.30 Uhr bleibt Zeit für Gespräche ! Wir brechen nicht sogleich 'die Zelte ab' .

Diese Planung wird noch ergänzt - eine aktualisierte Version dieser Einladung geht Ihnen in der 8. Kalenderwoche (20-24.2.) zu.